

Heizelemente werden als Bild oder Spiegel „getarnt“

den Ruhestand Neue Infrarot-Heizung bei der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald vorgestellt

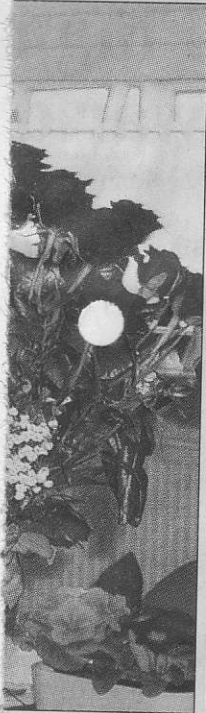
NIDDA (dt). Klimaveränderungen und Energieverbrauch sind aktueller denn je. Die Ressourcen, wie Erdöl oder Gas, sind nur noch begrenzt verfügbar. In dieser Situation heißt es dringend sparen. Einerseits zur Klimaverbesserung, andererseits aber auch zu Gunsten des eigenen Geldbeutels.

Ein neuer Weg auf dem Gebiet der kostensparenden Heiztechnik wurde kürzlich auf Veranlassung der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) Nidda von Gerhard Siegesmund aus Rosbach vorgestellt. „Umwandlung von wenig Strom in hohe Wärmeleistung“ ist das Erfolgsrezept. „Dieses Heizsystem ist sowohl bei der Anschaffung als auch beim Verbrauch nicht nur kostengünstiger als Öl- oder Gasheizungen, sondern unterstützt auch die Reduzierung der Umwelt-

vergiftung und Verminderung des CO₂-Kohlendioxid-Ausstoßes“, betonte Siegesmund, der vom Allgemeinen Europäischen Verbund für Umweltschutz (AEVU) eine Auszeichnung für seinen „aktiven Einsatz innerhalb der europäischen AEVU-Bewegung zur Schadstoff-Reduzierung“ erhalten hat. „Infrabest“ ist die Bezeichnung des erfolgreichen Infrarotheizsystems, das im Gegensatz zu herkömmlichen Heizungen nicht die Raumluft erwärmt. Vielmehr werden die von Infrarot-Heizelementen erzeugten Infrarot-Wärmewellen von den im Raum vorhandenen Gegenständen, vom Mauerwerk und vom Fußboden aufgenommen. Diese speichern die Wärme und geben sie ohne Elektromog als Strahlungswärme in den Raum zurück. Fast alle Baustoffe – Beton, Mauerstei-

ne, Natursteine, Holz und Lehm – sind gute Wärmespeicher. Die „Infrabest“-Heizplatten können mit einem Gemälde, einem Spiegel oder einem Foto eigener Wahl bedruckt werden. Die Größe der Heizplatte richtet sich nach der Größe des zu beheizenden Raumes. So ist beispielsweise für Räume bis zu 40 Kubikmetern eine Platte von 0,6 Quadratmetern mit 600 Watt Strombedarf ausreichend. In Mat-tenform kann das „Infrabest“-Heizsystem unter Fliesen, Laminat und Teppichboden montiert werden.

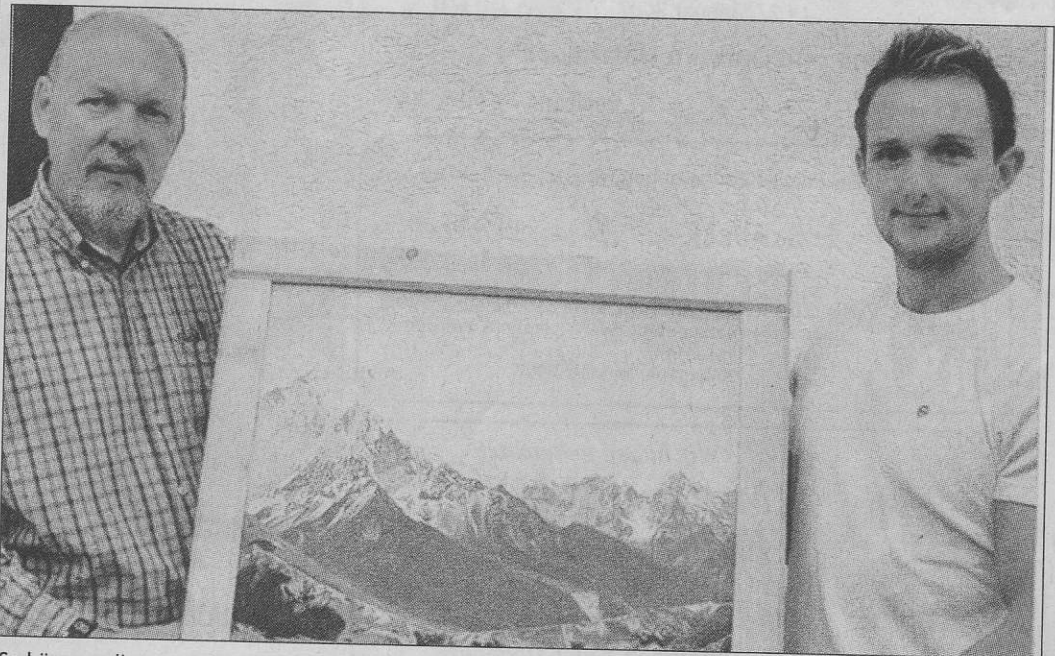
Im Rahmen dieser Info-Veranstaltung hielt auch Christian Rendler von der AEVU noch einen bemerkenswerten Vortrag zum Klimawandel. Ein Informationsabend, der die Besucher aufhorchen ließ.



zialstation für Olga
Bild: Baumann

t einem lachenden
einenden Auge in
erklärte Olga Witt-
en freue sie sich auf
legenden Lebensab-
anderen ihr der
ihren Kolleginnen
und natürlich auch
en, deren Dankbar-
sehr berührt habe,

ie ihr viel Freude
nn sie noch einmal
zu treffen hätte,
ich immer wieder
lege entscheiden.
nönere Bilanz ge-
tensch am Ende
ens zieht?



So können die neuartigen Infrarot-Heizelemente für den Wohnbereich „getarnt“ werden.

Bild: dt

Fort Siegesmund:
06007/9148909

KA-SAMSTAGS-POST
v. 4.3.07